

15 Jahre

Geschichtsverein Kaitz e. V.



Im Januar 2003 fanden alle Kaitzer in ihren Briefkästen eine Postwurfsendung vor. Anlass war die drei Jahre später stattfindende 800-Jahrfeier von Kaitz. Es ging darum, ein Bürgerfest zu organisieren und eine Stadtteilbroschüre herauszugeben. Am 21. März 2003 trafen sich dann erstmals vier geschichtsinteressierte Kaitzer in der ehemaligen Kaitzer Schmiede, Possendorfer Straße, um die bevorstehenden Feierlichkeiten zum 800. Jubiläum der Ersterwähnung des Ortes vorzubereiten. Insgesamt gab es in diesem Jahr vier Treffen der sogenannten „Offenen Geschichtsguppe Kaitz“, um die Ideen und Vorschläge der Einwohner des Ortes zu sammeln und zu überlegen, wie alles organisiert werden sollte.

Es wurde schnell klar, dass es sinnvoll und notwendig wäre, einen Verein zu gründen, um in der Öffentlichkeit aufzutreten, Spenden einwerben und die erforderlichen Spendenquittungen ausstellen zu können. Jetzt ging die Bürokratie erst richtig los. Bereits ein Jahr nach dem ersten Treffen fand am 15. März 2004 mit nunmehr acht Personen, die konstituierende Sitzung zur Vereinsgründung statt. Wir mussten das Protokoll über die Bestellung des Vorstandes, eine Satzung und die Erstanmeldung zum Vereinsregister erarbeiten – alles Neuland für uns. Nun ging alles relativ schnell. Am 2. April 2004 wurde bereits unser Antrag auf Vereinsgründung an das Amtsgericht Dresden gesandt. Am

1. Juni 2004 fand die Erstanmeldung zum Vereinsregister statt und am 20. Juli 2004 erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister. Der Geschichtsverein Kaitz e. V. war gegründet!

Seitdem haben wir 173 Beratungen des „Harten Kerns“, wie wir die aktivsten Mitglieder rund um den Vereinsvorstand intern nennen, durchgeführt – fast immer in den Räumen der ehemaligen Kaitzer Schmiede (im Pferde-Beschlagschuppen, der zum Partyraum umgebaut wurde). Die meisten Vorstandsmitglieder sind von Anfang an dabei: Steinmetz Jens Krämer (Vorstandsvorsitzender), Peter Wagner (Schatzmeister), Marita Prenzel (Schriftführerin) und Birgit Oelschlägel (ohne Funktion). Mittler-

weile haben wir 61 Mitglieder, darunter drei Firmen. Das ist eine relativ hohe Mitgliederzahl, verglichen zur Anzahl der Kaitzer Einwohner (etwa 650 bis 700).

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach wie vor 20 Euro pro Jahr (für Firmen 50 Euro). Wer Lust und Interesse hat, mitzumachen – als aktives oder förderndes Mitglied – kann sich gern unter www.geschichtsverein-kaitz.de informieren, oder sich an den Geschichtsverein Kaitz e. V. (Kontakt siehe Kasten Seite 9) wenden. Es lohnt sich mitzumachen und wir freuen uns auf Sie!

Wir haben in den letzten 15 Jahren durch die Arbeit im Verein wieder zu einer „Dorfgemeinschaft“ zusammengefunden, der nicht nur Ortsansässige angehören. Das ist ein schönes Gefühl. Es haben sich neue Freundschaften gebildet. Wir feiern gern gemeinsam, sind aber auch in Notsituationen füreinander da.

Ein Auszug aus unserer Vereinssatzung (letzte Fassung von 2015) benennt die Aufgaben und Ziele unserer Vereinsarbeit (Paragraph 2):

1. Zweck des Vereins ist die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde.
2. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:
 - Forschungen zur Geschichte von Kaitz
 - Aufbau und Pflege einer ortsgeschichtlichen Sammlung, die für die Öffentlichkeit zugänglich ist
 - Erstellung und Herausgabe einer Stadtteilbroschüre



Aufstellung des Geschichtssteins am 23. September 2006

- Errichtung und Erhaltung eines Geschichtssteines
 - Der Verein fördert und unterstützt kulturelle, künstlerische, denkmalpflegerische, soziale und ökologische Projekte.
3. Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

Hier ein beispielhafter Überblick über die erreichten Ziele und gemeinsamen Aktivitäten unseres Vereinslebens:

- Folgende große Ereignisse konnten vom Verein vorbereitet und organisiert werden:
 - Heimatfest 800 Jahre Kaitz vom 30. Juni bis 2. Juli 2006,
 - Einweihung des Geschichtssteins am 23. September 2006,
 - Gedenktag 200 Jahre Schlacht bei Dresden am 31. August 2013 mit Einweihung des Gedenksteins auf der Tränenwiese,



Aufstellung des Gedenksteins 200 Jahre Schlacht bei Dresden am 31. August 2013

- Mitwirkung beim ersten Nage-tusch-Treffen in Kaitz am 28. Mai 2018 (etwa 150 Teilnehmer),
- 125 Jahre Pfarrer Paul Richter am 21. Juli 2019 (siehe **Südhang** IV/2019 und V/2019).
- Am Markt für Dresdner Geschichte und Geschichten haben wir zwischen 2006 und 2016 insgesamt acht Mal teilgenommen
- ab 2010 mit unserem eigenen „Mobilen Ausstellungsmodul“.
- Wir führen seit 2005 jährlich im ersten Halbjahr unsere Mitgliederversammlung durch. Alle zwei Jahre wird der Vorstand neu gewählt.
- Mitgliederweihnachtsfeiern finden seit 2006 entweder im Lokal des Kaitzer Gartenvereins oder im

Kaitz-Lied

*Im schönen Kaitzbachtale, da liegt mein Heimatort.
Dich lob' ich tausend Male, geh' nimmer fort.
Refrain: Du mein Kaitz im Tal, du bist erste Wahl.
Dich lob' ich tausend Male, geh' nimmer fort!*

*Lange vor 800 Jahren kamen Slawen in das Land,
weil man guten Ackerboden am Kaitzbach fand.
(Refrain ...)*

*Doch es gab auch schlimme Zeiten: Napoleon zog durch's Land.
Schlacht um Dresden: Kaitz musste leiden, war abgebrannt.
(Refrain ...)*

*Uns're Kaitzer Urgroßväter bau'n das Dorf neu auf voll Reiz.
Aus dem Rundling Kayditz wurde später das schöne Kaitz.
(Refrain ...)*

*Kaitzer Luft, die ist vom Besten und so wichtig für die Stadt,
dass man Kaitz spontan nach Dresden eingemeindet hat.
(Refrain ...)*

*Melodie: Im schönsten Wiesengrunde
Text: Peter Wagner, Jens Krämer*

Café Weinberg statt - immer mit anspruchsvollen musikalischen Darbietungen und interessanten Vorträgen.

- Seit 2007 feiern wir jährlich ein großes Sommerfest mit wechselnden Themen zur Geschichte in und um Kaitz, mit Musik, Volksliedersingen, Grillfest und großem bunten Buffet.
- Das Singen nimmt einen festen Platz bei unseren Zusammenkünften ein. So gibt es das „Kaitz-Lied“, welches zu jeder Veranstaltung oder Beratung gemeinsam gesungen wird (*siehe oben*).
- Alle zwei Jahre verleihen wir mit einem Sandsteinpokal den Titel „Kaitzer des Jahres“. In diesem Jahr bereits zum sechsten Mal. Ausgezeichnet werden verdienstvolle Kaitzer Bürger oder Kaitzer Institutionen. Der von Steinmetz Jens Krämer gestaltete Pokal zeigt das Kaitzer Wappen, eine aus einer Ackerfurche entspringende Sonnenblume und einen Schriftzug.
- Vor dem ersten Advent begehen wir nun schon unser traditionelles „Tannenbaumanknippen“ an der ehemaligen Kaitzer Schmiede,

begleitet mit festlicher Musik des Posaunenchores, dem Singen von Weihnachtsliedern und Glühweinausschank. Seit letztem Jahr unterstützt uns der Feuerwehrverein Kaitz und liefert die Grillwürstchen. Zirka 50 bis 80 Kaitzer lassen sich jährlich diese Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit nicht entgehen.

- Zwei sehr interessante Drei-Tages-Exkursionen führten uns 2017 mit dem Bus nach Bamberg und Umgebung sowie nach Bayreuth und 2019 nach Altheide-Bad im Glatzer Bergland/Niederschlesien. Wegen

des großen Zuspruchs planen wir weitere Vereinsreisen.

- Gemeinsame Wanderungen führten uns unter anderem in den Kaitzgrund, zur Eutschützer Mühle, zur Babisnauer Pappel, in den Plauenschen Grund, durch die „Natur um Kaitz“, zum Marienschacht in Bannewitz, durch das Lieblingstal bei Dürrohrsorf-Dittersbach) oder zum Wehler Sandteinpfad.
- Führungen und Besuch von Ausstellungen standen auch auf unserem Programm: Mitternachtsführung in der Gruft der sächsi-

schen Könige in der Katholischen Hofkirche, Besuch der Feldschlösschenbrauerei Coschütz mit Verkostung, Stadtarchiv Dresden, Paul-Pötzsch-Haus in Räcknitz, Stadtmuseum Dresden, Busmannkapelle Sophienkirche oder Stiftskirche Petersberg.

- Publikationen:
 - „Kaitz 1206–2006. Eine Chronik, Vergangenheit und Gegenwart von Dresden-Kaitz“,
 - DVD „Mit dem Geschichtsverein auf historischen Spuren durch das 800-jährige Kaitz“.
- Öffentlichkeitsarbeit: Informationen auf unserer Website, im Schaukasten an der Possendorfer Straße/Altkaitz, Veröffentlichungen im **Südhang**, Artikel in SZ und DNN, ...
- Anbringung von 17 Infotafeln in Kaitz (Details dazu im **Südhang** ab 2020)
- Restaurierung der Fahne „Sängerkunst Kaitz 1884 * 1928“
- Aufstellung der rekonstruierten Wegsäule am Grundwasserzentrum Possendorfer Straße/Meraner Straße am 20. März 2010
- Konzeption der Ausstellung 175 Jahre Kaitzer Schule im Oktober 2019



Exkursion Bamberg im Mai 2017



Sommerfest auf dem Amtslehngut am 10. August 2019

Getreu unserem Leitspruch „Zukunft braucht Herkunft“ von Odo Marquard (1928 bis 2015) wollen wir in den kommenden Jahren unsere Arbeit zur Erforschung der Geschichte von Kaitz, der Fortschreibung der Historie und zu gemeinsamen Aktionen in Kaitz fortsetzen.

Marita Prenzel

Kontakt:

Geschichtsverein Kaitz e. V.
Possendorfer Straße 33
01217 Dresden

info@geschichtsverein-kaitz.de
Telefon (03 51) 4 01 50 05
(Christine Gerber, stellvertretende Vereinsvorsitzende)

www.geschichtsverein-kaitz.de